

## Unser Service:

Interessent\*innen für einen Platz in unserem Haus können das Anfrageformular auf unserer Website ausfüllen. Die Kosten der Unterbringung werden im Rahmen von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder Jugendhilfe zu einem großen Teil getragen. Wir unterstützen die jungen Menschen bei der Beantragung.

## Unser Angebot:

- ✓ 73 Plätze (EZ und DZ)
- ✓ Modern eingerichtete Zimmer mit Bad
- ✓ Gemeinschaftsküchen auf den Etagen
- ✓ 2 barrierefreie Zimmer
- ✓ Waschmaschinen und Trockner
- ✓ W-LAN- Anschluss
- ✓ Kompetente Pädagog\*innen vor Ort
- ✓ Breites Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebot
- ✓ Belegung für Jugendhilfe nach § 13 Abs. 3 SGB VIII ist möglich
- ✓ Belegung für Azubis über Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und für Selbstzahler\*innen
- ✓ Belegung für Firmen und deren Blockschüler\*innen

## Weitere Infos:

Kolping Jugendwohnen  
Köln-Ehrenfeld  
Fröbelstraße 20  
50823 Köln  
Tel: 0221 16995878  
koeln-ehrenfeld@kolping-jugendwohnen.de

Besuchen Sie uns auch im Netz  
auf [kolping-jugendwohnen.de](http://kolping-jugendwohnen.de)



## Träger:

Kolping Jugendwohnen  
Köln-Ehrenfeld gGmbH  
Breite Straße 110, 50667 Köln  
Tel: 0221 207011-71  
info@kolping-jugendwohnen.de



# Kolping

Jugendwohnen



Das  
Zuhause  
für Azubis.

Das  
Zuhause  
für Azubis.

## Köln-Ehrenfeld



Mitglied bei

AUSWÄRTS  
ZUHAUSE  
Jugendwohnen mit Zukunft



## Modern. Viel Platz. Gefragte Lage.

Mitten in einem der beliebtesten Viertel von Köln befindet sich das Kolping Jugendwohnen Ehrenfeld. In kaum einem anderen Stadtteil leben so viele Nationen und Religionen neben- und vor allem miteinander.

Junge Menschen in Ausbildung finden bei uns eine Unterkunft sowie qualifizierte Pädagog\*innen, die ihnen Rückhalt geben und sie unterstützen. Das Pädagog\*innenteam steht den jeweiligen Ausbildungsbetrieben als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung und bietet den Bewohner\*innen regelmäßig Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung.

Durch die zentrale Lage ist unser Haus perfekt an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Ein Pluspunkt nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Kölner Betriebe und Unternehmen, die von hier aus schnell erreichbar sind.

## Was ist Kolping Jugendwohnen?

Kolping Jugendwohnen bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahre eine bezahlbare Unterkunft mit sozialpädagogischer Begleitung an, die:

- einen Ausbildungsplatz fern der Heimat haben
- Berufsschulunterricht blockweise besuchen
- eine weite Anfahrt zur Berufsfachschule haben
- aus persönlichen Gründen ihre Familie verlassen

In der Tradition Adolph Kolpings richtet sich Kolping Jugendwohnen an Auszubildende und unterstützt diese bei den ersten Schritten in die Selbstständigkeit. Rund um das neue Wohnumfeld, die Ausbildung oder die Berufsschule begleiten und helfen Pädagog\*innen den jungen Menschen genauso wie bei der Bewältigung von Alltagsproblemen. Wir sind die Schnittstelle zwischen Ausbildungsbetrieben, Berufsschulen, Elternhaus und Jugendlichen. Das verhindert vorzeitige Ausbildungsabbrüche und fördert einen erfolgreichen Ausbildungsverlauf.

Unsere Häuser stehen allen jungen Menschen unabhängig von Nationalität und Kultur, Religion, Geschlecht und sexueller Orientierung offen.

Wir beraten im Vorfeld gerne zu Finanzierungsmöglichkeiten.

## Unser Angebot für Unternehmen:

Das Jugendwohnen bietet die Chance auf mehr Mobilität und Flexibilität bei der Suche nach geeignetem Personal. Unternehmen haben aufgrund unseres Wohnangebotes die Möglichkeit, Auszubildende aus ganz Europa in ihrem Betrieb zu beschäftigen und in den Häusern unterzubringen.

Dabei unterstützen wir die Azubis durch:

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen
- Hilfe bei Ausbildungsproblemen
- Begleitung bei der Verselbständigung
- Beratung bei persönlichen Problemen
- Förderung der individuellen Fähigkeiten
- Motivation zur Leistungsentfaltung

## Unser Angebot für Agentur für Arbeit und Jugendämter:

- Subsidiäre Partnerschaft bei der Umsetzung von Angeboten und Leistungen des SGB II, III und VIII
- Angebotsvielfalt zur Befriedigung des individuellen Hilfebedarfs der Jugendlichen
- Passgenauigkeit bei der Angebotsauswahl
- Förderung von Mobilität
- Regionale Zukunftssicherung durch Wohnangebote für den Fachkräftenachwuchs
- Verhinderung von sozialen Folgekosten
- Hilfe aus einer Hand unter einem Dach
- Professionell-partizipative Kooperation

